

FDP

Die Liberalen
Stadtpartei Baden



Jahresbericht 2019

FDP Stadtpartei Baden

23. April 2020

GV FDP Stadtpartei Baden

www.fdp-baden.ch

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Jahresbericht 2019
- 6 Fraktionsbericht 2019
- 8 Im Geiste der Freiheit
- 12 Veranstaltungskalender 2020
- 14 Der Vorstand 2020
- 16 Vertreter der FDP im Stadtrat
- 17 Die FDP-Einwohnerrats-Fraktion 2020
- 19 Vertreterinnen der FDP
in der Schulpflege
- 20 Für die Öffentlichkeit tätige
FDP-Mitglieder 2020
- 22 Jahresrechnung 2019
- 23 Revisionsbericht 2019 / Budget 2020
- 24 Mitgliederbeiträge / Unterstützer

Unsere Postadresse:

FDP Stadtpartei Baden
c/o Oliver Steger
Allmendstrasse 1
5400 Baden

www.fdp-baden.ch
info@fdp-baden.ch



Impressionen vom Stein-Apéro

Editorial



Oliver Steger



Tobi Auer

Liebe Mitglieder und Sympathisanten

Am 22. Oktober 1920 fand im ehemaligen Hotel Centralhof die Gründungsversammlung der Freisinnig-Demokratischen Partei der Stadt Baden statt. Gemäss dem damaligen «Badener Tagblatt»-Artikel ein verheissungsvoller Start, war doch die konstituierende Versammlung «aller freisinnig und fortschrittlich denkenden Einwohner der Stadtgemeinde» von «ungeahntem Erfolg» begleitet. Das 100-jährige Bestehen unserer Ortspartei ist der beste Beweis für die umsichtige und nachhaltige politische Ausrichtung und Arbeit des Freisinns.

Nach dem eidgenössischen Wahljahr 2019 konzentrieren wir uns 2020 vor allem auf die Grossrats- und Regierungsratswahlen. Regierungsrat Stephan Attiger sowie sechs Grossratskandidatinnen und -kandidaten der Stadtpartei Baden treten an und sind auf die Unterstützung der gesamten FDP-Wählerschaft angewiesen. Im Namen aller Kandidierenden bedanken wir uns bereits heute für Euer tatkräftiges Engagement!

Gleichzeitig beginnen wir mit den Vorbereitungen für die Einwohnerratswahlen 2021. Es freut uns sehr, dass unser erfolgreicher Wahlkampfleiter von 2017, Maurizio Savastano, wieder das Wahlteam leiten

wird. Auch die Fraktionsmitglieder sind bereits daran, mögliche Wahlthemen auszuarbeiten. Wir geben alles, um 2021 wiederum Wähleranteile zu gewinnen und grösste politische Kraft in der Stadt Baden zu bleiben.

Wir freuen uns, zusammen mit Euch am 17. Oktober 2020 auf die vergangenen und zukünftigen 100 Jahre der FDP Baden anzustossen. Es ist wichtig, dass das freisinnige Gedankengut fest in unserer Gesellschaft verankert bleibt, gerade in Zeiten von vermehrtem Populismus, da und dort aufkommendem Nationalismus oder unüberlegter politischer Hysterie. Denn die freisinnigen Werte sind ein Garant für Toleranz, Eigenverantwortung, Offenheit, Fortschritt und Freiheit. Diese Attribute wünschen wir unserer Stadt auch für die nächsten 100 Jahre.

Mit liberalen Grüssen,

Oliver Steger und Tobi Auer
Co-Präsidenten FDP Stadtpartei Baden



Stein-Apéro



Oliver Steger

Tobi Auer

Im März führte die FDP Stadtpartei Baden den jährlichen Vorstands- und Fraktionsausflug durch. Dieses Jahr führte er uns in die Weinkellereien nach Aarau. Geschäftsleiter Ueli Stucky führte uns durch die imposanten Lager- und Abfüllhallen und lieferte viel Hintergrundinformationen zu seinem Unternehmen und dem Schweizer Weinmarkt. Selbstverständlich durfte auch eine kurze Weindegustation nicht fehlen. Den Abend liess die Badener FDP-Delegation bei einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Kettenbrücke ausklingen.



Alles bereit für die Weindegustation

Die Generalversammlung im April durften wir im Showroom der Garage Ruedi Tinner AG im Kappelerhof durchführen. **Ruedi** und sein Sohn **André Tinner** führten uns durch die Geschichte ihres Familienunternehmens und beeindruckten die GV-Besucher mit einer spannenden Begehung der topmodernen Autogarage. Zum Abschluss der GV verabschiedeten wir **Oliver Eglin** aus dem Vorstand und dankten ihm

mit langem Applaus für seine grosse Unterstützung während der letzten Jahre.



Die GV im Showroom der Garage Ruedi Tinner AG im Kappelerhof

Der traditionelle Stein-Apéro Ende Juni war mit rund 70 Gästen wiederum ein grosser Erfolg. Die drei Referenten, Nationalrat **Thierry Burkart**, Regierungsrat **Stephan Attiger** und Stadtrat **Philippe Ramseier**, informierten bei schönstem Wetter sowohl über nationale, kantonale wie auch lokale Verkehrsprojekte, die Baden direkt oder indirekt betreffen und unser Mobilitätsverständnis mittel- bis langfristig verändern würden.

Wie bereits 2018 führten wir auch in diesem Jahr vor den Sommerferien eine gut besuchte Standaktion auf dem Schlossbergplatz durch. Die interessanten Gespräche mit der Badener Bevölkerung motivieren den Vorstand und die Fraktion immer wieder aufs Neue, sich unermüdet für die liberalen Werte in unserer Stadt einzusetzen.



... damit du kein Roter wirst. Rotschutz Faktor 30

Im August luden wir erstmals zu unserem neu lancierten Politapéro ein. Mit dem Format «FDP trifft ...» haben wir das Ziel, die Politik und die Wirtschaft im Raum Baden näher zusammenzubringen und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Unter der Moderation von **Hans Fahrländer** nahm uns Nationalrat und Ständeratskandidat **Thierry Burkart** im ersten Teil mit auf eine geschichtliche Zeitreise durch den Industriekanton Aargau und zeigte auf, mit welchen wirtschaftlichen Herausforderungen wir uns in Zukunft auseinandersetzen werden müssen. Anschliessend durften wir den CEO von ABB Schweiz, **Robert Itschner**, begrüessen. In einem packenden Referat erläuterte Itschner die strategische Neuausrichtung des ABB-Konzerns und die Chancen, welche sich vor allem aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung für den Standort Schweiz und die Stadt Baden ergeben.



Politik und Wirtschaft vereinen sich in Baden

Mit fast 100 Gästen und vielen neuen Gesichtern war der Politapéro «FDP trifft ABB» ein grosser Erfolg und wir freuten uns sehr, dass dieses neue Format auf so viel Interesse gestossen ist. Im August 2020 heisst es dann: «FDP trifft KSB».

Als politischer Höhepunkt des Jahres folgten die National- und Ständeratswahlen. Die schweizweiten Resultate der FDP gaben leider wenig Anlass zur

Freude. Nach den Gewinnen in den kantonalen Wahlen während fast der ganzen Legislatur konnte dieser positive Trend auf Bundesebene nicht fortgesetzt werden. Trotzdem sind wir stolz auf die Ergebnisse der Kandidaten unserer Stadtpartei. **Gina Kern** und **Adrian Schoop** führten einen äusserst engagierten Wahlkampf und dürfen zufrieden auf das Erreichte zurückblicken. Als Nationalrat glänzend wiedergewählt wurde «Panaschierkönig» **Thierry Burkart**. Im Rennen um den Ständeratssitz erzielte er im ersten Wahlgang das klar beste Ergebnis aller Kandidaten und verpasste das absolute Mehr nur knapp.



Ständeratsfeier in Baden

Im zweiten Wahlgang und nach einem sehr engagierten Wahlkampf-Schlussspurt wurde **Thierry Burkart** dann mit grossem Vorsprung und mit fast hunderttausend Wählerstimmen zum neuen Ständerat des Kantons Aargau gewählt. Wir freuen uns sehr, dass Thierry die langjährige Tradition einer Aargauer FDP-Vertretung im «Stöckli» weiterführt und Baden 114 Jahre nach Armin Kellersberger wieder einen FDP-Ständerat stellen kann.

Mit diesem tollen Wahlausgang endete ein ereignisreiches Politjahr 2019, in welchem die FDP Baden viel Zuspruch und Unterstützung durch die Bevölkerung erfahren durfte.

Oliver Steger und Tobi Auer
Co-Präsidenten FDP Stadtpartei Baden



Adrian Humbel

Die grüne Welle – ausgelöst durch die Nationalratswahlen – erfasste im vergangenen Jahr auch die Badener Politik und schwemmte beinahe alle anderen Themen vom Tisch. Über ein Dutzend Vorstösse zur Reduktion des CO₂-Ausstosses, zur Förderung erneuerbarer Energien, zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens prasselten auf den Einwohnerrat herab und wurden von diesem grossmehrheitlich auch angenommen.

Nun sind die Anliegen für mehr Umwelt- und Klimaschutz durchwegs berechtigt und werden auch von der FDP-Fraktion grundsätzlich mitgetragen. Viele der vornehmlich von den linken Parteien eingereichten Vorstösse entpuppen sich bei näherer Betrachtung jedoch mehr als ideologisch geprägte Wunschvorstellungen mit illusionären Zielsetzungen denn als realitätsbezogene und wirtschaftlich tragbare Lösungsansätze. Einschneidende Regulierungen und wirtschaftsfeindliche Einschränkungen stehen oft geringen Ergebnissen gegenüber. Zudem sind manche Forderungen reine Augenwischerei. Weder dem Klima noch der Umwelt ist gedient, wenn die Stadt Baden nur noch (teuren) Ökostrom bezieht und bis ins Jahr 2050 einen CO₂-Ausstoss von netto null erreicht, wenn dies zulasten der umliegenden Gemeinden und Regionen geschieht. Oder vielleicht wird das «Perpetuum Mobile» bis dann doch noch erfunden?

Dieses Vorgehen widerspricht einerseits unserer liberalen Grundhaltung und andererseits muss und will die FDP ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Umweltpolitik leisten. Wir fordern dazu aber realistische, erreichbare und wirtschaftsverträgliche oder gar wirtschaftsfördernde Ziele und Massnahmen. In diesem Sinne hat sich die FDP-Fraktion im vergangenen Jahr zu den vielen umweltpolitischen Vorstössen geäussert und hat auch verschiedene eigene Vorstösse eingereicht. Leider scheint zurzeit in Baden aber jeder Vorstoss im Einwohnerrat eine komfortable Mehrheit zu finden, der in ein grünes Mäntelchen gepackt ist, egal wie unrealistisch und einschränkend er auch sein mag. Der grünen Welle sind auch viele Kernthemen der FDP – insbesondere die Finanz- und Wirtschaftspolitik – zum Opfer gefallen. Dabei sind diese wichtiger denn je.

Finanzen

Die Gesamtrechnung 2018 schloss gegenüber dem Budget 2018 mit einem um mehr als CHF 18 Mio. besseren operativen Ergebnis ab. Der Fiskalertrag entwickelte sich erfreulich und lag gut CHF 6 Mio. über dem Budget. Einzig der Nettoaufwand konnte nicht weiter gesenkt werden.

Im Herbst legte der Stadtrat das Budget 2020 sowie den bereinigten Aufgaben- und Finanzplan vor. Die FDP stimmte dem ausgeglichenen Budget ohne Begeisterung zu, da einmal mehr der Nettoaufwand steigt. Insgesamt zeigen die Rechnung 2019 sowie das Budget 2020, dass sich die FDP zu Recht gegen eine unnötige und verfrühte Steuererhöhung wehrte. Die immensen Investitionen in die Infrastrukturbauten stellen aber nach wie vor eine grosse Herausforderung dar und die FDP wird sich auch in

den kommenden Jahren für eine Ausgabendisziplin einsetzen.

Strategische Schwerpunkte

Die FDP-Fraktion hat sich im letzten Jahr verschiedene strategische Schwerpunkte gesetzt. Mit ihrem Postulat «Verwaltungs-Reorganisation» fordern Antonia Stutz und Stefan Jaecklin, den Verwaltungsapparat auf maximal 1.2 Verwaltungsstellen pro 100 Einwohner zu reduzieren und die Struktur der Stadtverwaltung zu vereinfachen. Für eine aktive Wirtschaftsförderung haben Tobi Auer, Mark Fülle- mann und Oli Steger mit grossem Erfolg einen FDP-Politapéro «FDP trifft ...» mit dem CEO ABB Schweiz und Thierry Burkart organisiert. Jost Voser lud zu einem Treffen mit den Leitern des Projektes OASE ein, um eine FDP-Haltung zu diesem Jahrhundertprojekt bezüglich Verkehr und Erreichbarkeit der Stadt etablieren zu können. Verschiedene Vorstösse seitens der FDP sind auch für eine Vitalisierung der Innenstadt geplant.

Sachgeschäfte

Die Anzahl der Sachgeschäfte des Einwohnerrates hielt sich im vergangenen Jahr in Grenzen. Neben der Behandlung der einleitend erwähnten, mehrheitlich grün-rot gefärbten Vorstösse waren vor allem das Mobilitätsreglement und das Regionale Entwicklungskonzept (REK) von grösserer Tragweite. Das aufgrund einer Städteinitiative der SP forcierte Mobilitätsreglement konnte dank Mitwirkung der FDP-Fraktion etwas ausgewogener gestaltet werden, wurde aber vom ER trotz Widerstand der FDP angenommen. Mit dem in einem vorbildlichen politischen Prozess erarbeiteten REK, in welchem wir die FDP-Haltung einbringen konnten, liegt nun ein

gutes Instrument zur weiteren Stadt- und Regionsentwicklung als Grundlage für die bevorstehende BNO-Revision vor.

Interna

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern der Fraktion und des Vorstandes für die hervorragende und engagierte Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Es ist nicht mehr so einfach wie früher, für unsere Überzeugung Mehrheiten im Rat zu finden. Umso mehr danke ich für den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten.

Nach fast neun Jahren hat sich Assunta Seiler-Cuccu entschieden, aus der Fraktion auszutreten und sich auf ihre Tätigkeit im Vorstand zu konzentrieren. Ich danke Assunta für ihren tollen Einsatz für die Fraktion. Gratulieren möchte ich auch Romina Ettisberger als neuem Mitglied in der Fraktion und zur Geburt ihres kleinen Goldschatzes Emma.

Auch in den kommenden Jahren werden wir unseren liberalen Kompass weiterverfolgen und alles daran setzen, dass unsere einmalige Stadt an Wirtschafts- und Gesellschaftsattraktivität gewinnt.

Adrian Humbel
Fraktionspräsident FDP Baden

Die Gründung der FDP Stadtpartei Baden

Von Andreas Fahrländer, Historiker und Journalist beim «Badener Tagblatt»

Vor hundert Jahren, im Oktober 1920, wurde die FDP Baden im Hotel Centralhof am Theaterplatz gegründet. In der Stadt muss damals eine grosse Aufbruchstimmung geherrscht haben. Der Erste Weltkrieg, der Europa ins Verderben gestürzt hatte, verschonte die Schweiz und war nun seit zwei Jahren vorbei. Spuren hatte der Krieg zwar hinterlassen, aber Grenzbesetzung, Lebensmittelrationierung und Landesstreik waren überstanden. Der Glaube an eine bessere Zukunft herrschte im Aargau und in Baden, das damals rund 9000 Einwohner zählte. Es war die Zeit von Stadtmann Josef Jäger. Er war ein Tausendsassa: Bezirkslehrer, Journalist – und als Verleger der «Schweizer Freien Presse» auch Konkurrent von Parteifreund Otto Wanner senior mit seinem «Badener Tagblatt». Jäger war Verfassungsrat, Grossrat und Nationalrat. Er prägte als radikaler Freisinniger das politische Leben der Stadt. Seit 1902 war er Stadtrat, seit 1910 Stadtmann. Bei der Gründung der Stadtpartei hielt er sich aber im Hintergrund. Er überliess als 67-Jähriger den Neuanfang den Jüngeren.

Der Industriestandort Baden boomte in Jägers Amtszeit. Während es seit dem Krieg mit dem Kurort und dem Tourismus dramatisch bergab ging, ging es gleichzeitig mit der Elektrizitätswirtschaft dramatisch bergauf. Die 1891 gegründete Brown, Boveri & Cie. wuchs in atemberaubendem Tempo zum Weltkonzern. Auch die Metallwarenfabriken Merker und Oederlin expandierten. Die NOK versorgten bald die halbe Schweiz mit Strom, auch Motor-Columbus baute Wasserkraftwerke und Stromleitungen. Die Arbei-

terschaft – und mit ihr die Einwohnerzahl – wuchs in Baden und in der ganzen Region ebenfalls atemberaubend schnell. Allein die BBC beschäftigte 1920 in ihren Werken 5500 Angestellte. Die Wohnquartiere im Kappelerhof, im Meierhof und am Kreuzliberg entstanden in diesen Boomjahren. Man plante die neue Hochbrücke über die Limmat nach Wettingen, die ab 1924 gebaut wurde. Im Sommer 1925 fand auf den Verenaäckern die grosse Aargauische Industrie- und Gewerbeausstellung statt – ein farbenfrohes Fest, das die halbe Schweiz in seinen Bann zog.

Mitten in dieser wirtschaftlichen Euphorie gab es auch einen politischen Aufbruch: Im katholisch dominierten Baden beschlossen vornehmlich reformierte und wohl auch einige jüdische Gewerbetreibende, ihre Hausmacht in der Stadt zu stärken und eine gemeinsame, freisinnige Stadtpartei zu gründen. Die Einheit des Freisinns war keine Selbstverständlichkeit. Er war zwar seit der Gründung des Bundesstaats 1848 staatstragende Partei und stellte lange alle sieben Bundesräte. Erst 1891 kam ein erstes



Hotel Centralhof am Theaterplatz (Fotohaus Zipser, Q.12.1.950)

Mitglied der Katholisch-Konservativen (der späteren CVP) in die Landesregierung.

Doch auch innerhalb des Freisinns gab es stets unterschiedliche Richtungen und Ausprägungen. Auf nationaler Ebene waren das vor allem die antiklerikalen und tendenziell linken «Radikalen» sowie die föderalistischeren und eher konservativen «Liberalen». Der grösste Teil der freisinnigen Familie sammelte sich erst 1894 in der Freisinnig-Demokratischen Partei der Schweiz. Auch auf kantonaler Ebene vereinigten sich im selben Jahr «Liberalen» und «Demokraten» zur FDP des Kantons Aargau, von der sich allerdings die Rheinkreispartei des radikalen Badener Stadtmanns Jäger zeitweise wieder absonderte.

Ein Anstoss für die Gründung der Badener FDP kam von links: Nach dem Landesstreik von 1918 und der kurzen militärischen Besetzung der Stadt strebten die Sozialdemokraten auch in Baden nach Höherem. Die Industrie brachte nicht nur neuen liberalen Geist mit sich, sondern bald auch gewerkschaftliche Anliegen. Nachdem es in Baden schon früh eine Sektion des Grütlivereins (ein Vorläufer der Sozialdemokratie), einen Arbeiterinnenverein und eine Arbeiterunion gab, wurde 1912 die SP der Stadt Baden gegründet.

Folgen des Landesstreiks von 1918 waren zudem das revidierte Fabrikgesetz mit der 48-Stunden-Woche und die ersten nationalen Wahlen nach dem Proporzsystem im Herbst 1919, die der SP doppelt so viele Sitze wie bis anhin brachten. Im Aargau galt das Proporzwahlrecht erstmals bei den Grossratswahlen im Oktober 1920. Das war ein Weckruf für den Badener Freisinn. Schon Tage vor der Parteigründung druckte das «Badener Tagblatt» (BT) Artikel und Inserate,

die zur Versammlung im Hotel Centralhof aufriefen. Die Zeitung, die in der Buchdruckerei Wanner an der Bruggerstrasse erschien, war Anzeigenblatt für Stadt und Bezirk Baden sowie offizielles «Freisinniges Organ». Das BT druckte einen Aufruf, in dem es hiess: «Der kommende Proporz verlangt gebieterisch den Zusammenschluss. Wir dürfen nicht mehr zaudern, wir müssen endlich zur Tat schreiten!»

Es waren vor allem Handwerker und das Gewerbe angesprochen. Das Komitee zur Parteigründung setzte sich aus den freisinnigen Vorstandsmitgliedern des Gewerbeverbandes zusammen. Den eigentlichen Anstoss gab die sogenannte «Jungmannschaft Baden», ein loser Verband von Trägern des freisinnigen Gedankens. Man müsse sich in städtischen Fragen stärker engagieren, waren sie überzeugt. Der unheilvolle Krieg habe den Freisinn nur noch mehr gespalten – dabei müsse das Wohl der Bevölkerung «im Geiste der Freiheit» gepflegt werden, wie es im BT weiter hiess: «Weder Umsturz noch Rückschritt, sondern praktische Arbeit im Sinne des Fortschritts und der Klassenversöhnung möge die Parteilosung sein.»

Am Tag nach der Versammlung stand im BT: «Die Gründung der freisinnig-demokratischen Partei der Stadt Baden auf breiter Basis ist gestern, den 22. Oktober, zur Tatsache geworden.» Der Abend sei von ungeahntem Erfolg gekrönt gewesen. An der konstituierenden Sitzung im Festsaal des Centralhofs wurden nicht nur Parolen für die anstehenden Abstimmungen gefasst, sondern mit Ingenieur Fritz Gubler auch ein Vertreter der Badener Industrie für den Grossen Rat nominiert. Man beachte die Dauer des Wahlkampfes: Er dauerte genau eine Woche. Gubler wurde am 31. Oktober mit einem Glanzresultat gewählt.

Die NZZ schrieb über die neugegründete Stadtpartei: «Die radikale und liberale Richtung innerhalb der Freisinnigen haben das Zeichen der Zeit zur Sammlung verstanden und dem Vorschlag auf Gründung einer geeinten Freisinnig-demokratischen Partei der Stadt Baden begeistert zugestimmt. Das ist die erste Wirkung der Ära des Proporz.»

Erster Präsident der FDP Baden war Dr. Frey. Im Vorstand waren unter anderem Fürsprecher Dr. Robert Senn, Carl Merker als Vertreter von Industrie und Handel, Adolf Boller als Chef der Güterexpedition, Richard Diebold, Stadtrat Hurter, Stadtgärtner Laube und Lehrer Stöckli. Ferner gehörten dem Vorstand der Aktuar der Bezirkspartei, Attiger, sowie die Verleger der beiden freisinnigen Tageszeitungen in Baden, sprich Otto Wanner und Josef Jäger, an.

Bemerkenswert ist nicht zuletzt der Ort der Gründung: Das Hotel Centralhof von Rosa und Julius Guggenheim warb mit koscherer Küche und war damals Zentrum des jüdischen Lebens in Baden – neben der Synagoge an der Parkstrasse, die 1913 eingeweiht wurde. Aus dem Centralhof wurde später das Hotel Merkur. Zuletzt lockte hier noch die Trattoria mit Pizza und Pasta, bevor das Gasthaus am Theaterplatz 2013 einem Neubau weichen musste. Dass die Partei hier gegründet wurde, dürfte mit der Freundschaft von Stadttammann Jäger mit der Familie Guggenheim zusammenhängen. Jäger wiederum wurde im Jahr der Gründung Ehrenbürger der Stadt Baden. Er blieb noch bis zu seinem Tod 1927 Stadttammann.

Quellen u. a.: Archiv Badener Tagblatt, Archiv Neue Zürcher Zeitung



CONARENCO AG

PROJEKTMANAGEMENT & CONSULTING





Wer baut, vertraut.

- **Bauherrenvertretung und -beratung**
- **Projekt- und Qualitätsmanagement**

Auf Ihrer Seite. An Ihrer Seite
Wir stehen Ihnen näher.

CONARENCO AG
Streulistrasse 28 · Postfach · 8032 Zürich
E-Mail info@conarenco.ch

Telefon +41 43 499 10 40
www.conarenco.ch



mäder

Bauunternehmen

MÄDER AG

Dynamostr. 9

5400 Baden

T 056 222 88 22

maederbau.ch

Veranstungskalender 2020

Januar

Mo 6.	Neujahrsapéro Stadt Baden
Sa 11.	DV FDP Schweiz
Mo 13.	Vorstandssitzung
Sa 18.	Präsidienskonferenz FDP Aargau
Mo 20.	Fraktionssitzung
Di 28.	Einwohnerrat

Februar

Sa 1.–16.	Sportferien
So 9.	Eidg. Abstimmungen
Mo 10.	Vorstandssitzung

März

Mo 2.–20.	Eidg. Frühjahressession
Mo 9.	Vorstandssitzung
Di 10.	Parteitag 20/1 FDP Aargau
Mi 11.	Event FDP-Senioren
Mo 16.	Fraktionssitzung
Fr 20.	GV Bezirkspartei und Nomination GR/RR
Di 24.	Einwohnerrat
Sa 28.	Badener Limmatlauf

April

Do 2.	GV Forum Aargau
Sa 4.	DV FDP Schweiz
Sa 4.–19.	Frühlingsferien
Mo 6.	Vorstandssitzung
Do 23.	GV FDP Stadtpartei Baden

Mai

Mo 4.–5.	Eidg. Sondersession
Mo 11.	Vorstandssitzung
So 17.	Eidg. Abstimmungen
Sa 23.–30.	Bluesfestival Baden
Mo 25.	Fraktionssitzung

Juni

Di 2.–19.	Eidg. Sommersession
Di 2.	Einwohnerrat
Mi 3.	Einwohnerrat
Mo 8.	Vorstandssitzung
Sa 13.	Präsidienskonferenz FDP Aargau
Sa 20.	Stein-Apéro FDP Stadtpartei Baden
Di 23.	Sommertagung FDP Aargau
Sa 27.	DV FDP Schweiz

Juli

Sa 4.7.–9.8. Sommerferien

Mo 13. Vorstandssitzung

August

Mo 10. Vorstandssitzung

Do 13. Parteitag 20/2 FDP Aargau

Mo 17. Politapéro – FDP trifft KSB

Mo 31. Fraktionssitzung

September

Di 1.–6. Fantoche-Festival

Mo 7. Vorstandssitzung

Mo 7.–25. Eidg. Herbstsession

Di 8. Einwohnerrat

Sa 26.9.–11.10. Herbstferien

So 27. Eidg. Abstimmungen

Oktober

Mo 5. Vorstandssitzung

Mo 12. Fraktionssitzung

Sa 17. 100 Jahre FDP Stadtpartei Baden

So 18. Grossrats- und Regierungsratswahlen

Di 20. Parteitag 20/3 FDP Aargau

Di 20. Einwohnerrat

Mi 21. Einwohnerrat

November

Sa 7. Rheinfelder Tagung

Mo 9. Vorstandssitzung

Mo 23. Fraktionssitzung

So 29. Eidg. Abstimmungen und allfälliger 2. Wahlgang RR

Mo 30.11.–18.12. Eidg. Wintersession

Dezember

Mo 7. Vorstandssitzung

Di 8. Einwohnerrat

Mi 9. Einwohnerrat

Sa 19.12.–3.1. Weihnachtsferien

Januar 2021

Mo 11. Vorstandssitzung

Der Vorstand 2020



Oliver Steger

Co-Präsident
Vermögensverwalter

Allmendstrasse 1
5400 Baden
N 078 835 19 94
oliver.steger@ubs.com



Tobi Auer

Co-Präsident
M&A Associate

Bruggerstrasse 61
5400 Baden
N 079 304 44 47
tauer@bluewin.ch



Maurizio Savastano

Vize-Präsident
Bankangestellter

Kappelerweg 9b
5400 Baden
N 079 631 01 15
maurizio.savastano@hispeed.ch



Adrian Humbel*

Fraktionspräsident
dipl. Maschineningenieur
ETH/BWI

Hägelerstrasse 51
5400 Baden
P 056 222 25 27
adrian.humbel@bluewin.ch



Esther Frischknecht

Events
Metallbauplanerin
Geschäftsführerin

St. Annaweg 2b
5400 Baden
N 079 373 99 78
e.frischknecht@qsb.ch

* von Amtes wegen im Vorstand



Gabriel Kasper

Aktuar
Vertreter Jungfreisinnige Bezirk Baden
Rechtsanwalt

Kreuzlibergquartier
5400 Baden
N 071 224 28 10
gabriel.kasper@jungfreisinnige.ch



Lukas Keller

Medien / Social Media
Wirtschaftsingenieur

Cordulaplatz 8
5400 Baden
N 079 714 61 34
relleksakul@hotmail.com



Philippe Ramseier*

Stadtrat
Unternehmer

Müntzbergstrasse 13
5400 Baden
P 056 470 33 13
philippe.ramseier@autexis.com



Assunta Seiler-Cuccu

Finanzen
eidg. dipl.
Finanzplanungsexpertin

Schlossbergweg 7
5400 Baden
N 079 475 38 56
assunta@hotmail.com



Ronald Seiler

Events
Unternehmer
Geschäftsführer

Schlossbergweg 7
5400 Baden
G 056 485 88 00
r.seiler@schuppisser.ch

* von Amtes wegen im Vorstand

Vertreter der FDP im Stadtrat



Philippe Ramseier

Stadtrat
Unternehmer
Ressort Immobilien/Infrastruktur

Müntzbergstrasse 13
5400 Baden
P 056 470 33 13
philippe.ramseier@autexis.com



Thierry on Tour

Die FDP-Einwohnerrats-Fraktion 2020



Adrian Humbel

Fraktionspräsident
dipl. Maschineningenieur
ETH/BWI
Sachgebiete: Planung und Bau

Hägelerstrasse 51
5400 Baden
P 056 222 25 27
adrian.humbel@bluewin.ch



Michael Brandmaier

Fraktionsleitung Stellvertretung
dipl. Informatik-Ing. ETH
**Sachgebiete: Stadtökologie,
Energiepolitik, Informatik**

Weite Gasse 13
5400 Baden
N 076 571 09 11
fdp@brandmaier.ch



Tobi Auer

M&A Associate
**Sachgebiete: Stadtbüro, Personal,
Sport**

Bruggerstrasse 61
5400 Baden
N 079 304 44 47
tauer@bluewin.ch



Esther Frischknecht

Metallbauplanerin
Geschäftsführerin
**Sachgebiete: Volksschule, Bildung,
Liegenschaften**

St. Annaweg 2b
5400 Baden
N 079 373 99 78
e.frischknecht@qsb.ch



Stefan Jaecklin

Dr. oec. / Startup-Unternehmer & Advisor
**Sachgebiete: Finanzen, Behörden-
dienste, Verwaltungsleitung /
Controlling, Finanzanlagen**

Ländliweg 11
5400 Baden
N 078 771 57 37
sjaecklin@gmail.com



Mark Füllemann

Dr. sc. ETH

**Sachgebiete: Standortmarketing,
Entwicklungsplanung,
Regionalpolitik**

Römerstrasse 11
5400 Baden
N 079 330 34 33
mf@practiceandexperience.ch



Daniel Schneider

Unternehmer

**Sachgebiete: Öffentliche Sicherheit,
Verkehrspolitik, Altersfragen**

Im Breitacher 34
5406 Rütihof
P 056 470 27 42
info@garageschneider.ch



Franziska Schoop

Unternehmerin, Meisterfloristin

**Sachgebiete: Gesellschaft
(Kinder, Jugend und Familie),
Zivilstandskreis Baden**

Allmendstrasse 3
5400 Baden
P 056 470 33 13
philippe.ramseier@autexis.com



Romina Ettisberger

Unternehmerin

Dipl. Hôtelière-Restauratrice HF

**Sachgebiete: Sozialdienst,
Kultur / Kulturinstitutionen**

Weite Gasse 16
5400 Baden
079 696 83 17
info@piazza-baden.ch



Antonia Stutz

lic. iur., Rechtsanwältin, Notarin

**Sachgebiete: Steuern,
Betriebswesen, Beteiligungen,
Rechtsfragen**

Schartenfelsstrasse 43a
5400 Baden
P 056 534 36 03
a.stutz@voser.ch



Jost Vosser

dipl. Masch. Ing. HTL

Sachgebiete: Tiefbau, Werkhof

Föhrenweg 4
5400 Baden
P 056 210 46 38
jvosser@sunrise.ch

Vertreterinnen der FDP in der Schulpflege



Brigitte Caviezel

Therapeutin
Präsidentin

Zürcherstrasse 85
5400 Baden
P 056 221 12 81
brigitte.caviezel@swissonline.ch



Esther Frischknecht

Metallbauplanerin
Geschäftsführerin
Sachgebiet: Planung/Vernetzung

St. Annaweg 2b
5400 Baden
N 079 373 99 78
e.frischknecht@qsb.ch

*Moritzi Werbung**

Kreativität aus Baden

Werbung | Web | Branding

moritzi.ch

Für die Öffentlichkeit tätige FDP-Mitglieder 2020

Abwasserverband Region Baden-Wettingen

Roger Huber, Dättwil
Vera de Vries, Dättwil
Philippe Ramseier, Baden
(ab Juni)

Baukommission

Urs Riniker, Baden
Martin Zimmermann, Baden

Bezirksgericht Baden

Barbara Funk, Wettingen

Bezirksgerichtspräsident

Dr. Peter Rüegg, Baden

Bezirkspartei, Geschäftsleitung

Robert Sailer, Baden
Lukas Keller, Baden

Einbürgerungskommission

Matthias Bernhard, Baden

Einwohnerrat

Adrian Humbel, Baden
Michael Brandmeier, Baden
Tobi Auer, Baden
Esther Frischknecht, Baden
Dr. Mark Füllemann, Baden
Stefan Jaecklin, Baden
Daniel Schneider, Rütihof
Franziska Schoop, Baden
Romina Ettisberger, Baden
Antonia Stutz, Baden
Jost Voser, Baden

Finanzkommission, Einwohnergemeinde

Andreas Voser, Baden
Stefan Jaecklin, Baden

Finanzkommission, Ortsbürger

Dr. Mark Füllemann, Baden
Judith Delvecchio-Meier, Baden
Stefan Jaecklin, Baden

Forstkommission

Andrea Schmid-Wehrli, Baden

Gemeindeverband Kehrichtverwertung

Roger Huber, Dättwil
Philippe Ramseier, Baden

Gemeindeverband Krematorium

Philippe Ramseier, Baden

Gemeindeverband Schiessanlage Händli, Spreitenbach

Philippe Ramseier, Baden
Rolf Düggelein, Scherz

Grosser Rat

Dr. Adrian Schoop, Turgi

Jungfreisinnige Bezirk Baden, Vorstand

Dominik Jegen, Dättwil

Kantonale Sportkommission

Dr. Peter Heer, Rütihof

Kunstkommission

Judith Delvecchio-Meier, Baden

Planungskommission

David Schwaninger, Baden

Reben- und Trottenkommission Ortsbürgergemeinde Baden

Dr. Mark Füllemann, Baden

Regierungsrat

Stephan Attiger, Baden

Regionalflugplatz Birrfeld

Philippe Ramseier, Baden

Schulpflege

Brigitte Caviezel, Baden
Esther Frischknecht, Baden

Stadtrat

Philippe Ramseier, Baden

Ständerat

Thierry Burkart, Baden

Standortmarketing, Ausschuss

Robert Sailer, Baden
Reto Leder, Turgi

Steuerkommission

Hans Frei, Baden
Dr. Jürg Altorfer, Baden (Ersatz)

Strategiekommission

Michael Brandmeier, Baden
Daniel Schneider, Rütihof

Verwaltungsrat

Parkhaus Ländli AG

Philippe Ramseier, Baden

Verwaltungsrat Regionalwerke Holding AG

Philippe Ramseier, Baden

Verwaltungsrat

Regionalwerke AG

Myriam Burtscher Treier,
Fislibach
Guido Moser, Baden

Verwaltungsrat Stadtcasino Baden AG

Dr. Jürg Altorfer, Baden (Präsident)
Marc Périllard, Baden

Wahlbüro

Gabriel Kasper, Baden
René Mäder, Dättwil
Raphael Schmidt, Baden (Ersatz)

Wohnbaustiftung

Philippe Ramseier, Baden

Zivilschutzkommission Region Baden

Andreas Zehnder, Baden

Für eine allfällige Ergänzung dieser Liste sind wir sehr dankbar. Sollten wir jemanden vergessen haben, so bitten wir um Verständnis. Besten Dank.



Autexis plant und realisiert intelligente Automationslösungen und macht Ihr Unternehmen mit individuellen IT- und mobilen Software-Applikationen fit für die Digitalisierung.

AUTEXIS CONTROL AG
Intelligente Automation

AUTEXIS IT AG
MES & Mobile Solutions

Autexis | Durisolstrasse 6 | 5612 Villmergen | +41 56 619 11 11 | www.industry4.ch | www.autexis.com

Jahresrechnung 2019

BILANZ PER 31.12.2019

Bank	CHF	14'909.61		
Bank Sparkonto	CHF	11'740.96		
Rückstellungen			CHF	17'000.00
Eigenkapital			CHF	9'650.57
	CHF	26'650.57	CHF	26'650.57

ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2019 – 31.12.2019

	Ausgaben		Einnahmen	
Einzelmitgliederbeiträge			CHF	15'875.00
Ehepaarmitgliederbeiträge			CHF	3'850.00
Sympathisanten/Spenden			CHF	2'965.20
Zinserträge			CHF	0.05
Anlässe	CHF	4'280.75		
Allgemeine Unkosten	CHF	5'889.50		
Büro- und Verwaltungsspesen	CHF	202.19		
Beiträge an Bezirkspartei	CHF	5'225.00		
Rückstellungen für Wahlen	CHF	6'000.00		
Einnahmenüberschuss	CHF	1'092.81		
	CHF	22'690.25	CHF	22'690.25



QSB Qualitäts-Sicherung
im Brandschutz GmbH

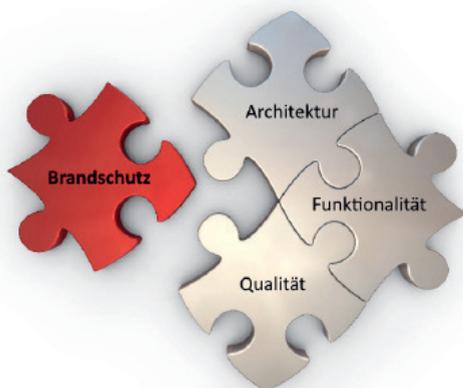
Tel. 0842 118 118
Mail info@qsb.ch
Web www.qsb.ch

Hauptsitz

seven pearls
Seestrasse 106
8805 Richterswil

Filiale

Täferenstrasse 2
5405 Baden-Dättwil



Revisionsbericht der Rechnung 2019

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung der Freisinnigen Stadtpartei Baden geprüft und für richtig befunden:

Einnahmen	CHF	22'690.25
./. Ausgaben	CHF	21'597.44
<hr/>		
Einnahmenüberschuss	CHF	1'092.81

KAPITAL

Eigenkapital am 1.1.2019	CHF	8'557.76
Einnahmenüberschuss 2019	CHF	1'092.81
<hr/>		
Eigenkapital am 31.12.2019	CHF	9'650.57

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:

Kurt Fülleemann

Hans Frei

Budget 2020

	Ausgaben	Einnahmen
Einzelmitgliederbeiträge		CHF 16'000.00
Ehepaarmitgliederbeiträge		CHF 4'000.00
Sympathisanten/Spenden		CHF 3'000.00
Anlässe	CHF 8'400.00	
Allgemeine Unkosten	CHF 6'000.00	
Büro- und Verwaltungsspesen	CHF 300.00	
Beiträge an Bezirkspartei	CHF 5'300.00	
Rückstellungen für Wahlen	CHF 3'000.00	
Einnahmenüberschuss	CHF 0.00	
<hr/>		
	CHF 23'000.00	CHF 23'000.00

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vom 23. April 2020 folgende unveränderte Mitgliederbeiträge zur Genehmigung vor:

Einzelmitglieder	CHF 125.–
Ehepaare	CHF 175.–
Sympathisanten	CHF 25.–

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Autexis Holding AG

Villmergen

badenblüht!

Baden

Brauerei H. Müller AG

Baden

Conarenco AG

Zürich

Eglin Elektro AG

Baden

Mäder Bauunternehmen

Baden

Matthias Bernhard AG

Baden-Dättwil

Meier Druck AG

Baden-Dättwil

Moritz Werbung AG

Baden

Nadlo GmbH

Baden

OSB Qualitäts-Sicherung

im Brandschutz GmbH

Baden-Dättwil

Schuppisser AG

Oberrohrdorf

UBS Switzerland AG

Baden

Voser Rechtsanwälte

Baden

MEIER DRUCK AG

Filialen

Aarauerstrasse 8 | 5200 Brugg
General Herzog-Strasse 2 | 5600 Lenzburg

Offsetdruck

Digitaldruck

Plotten, Plakatdruck

Scannen

Fotoservice

Beschriftungen

Meier Druck AG

Täfernstrasse 4
5405 Baden Dättwil
www.meierdruck.ch
Tel. 056 493 33 69
www.digi-service.ch



WEBENTWICKLUNG

WEBDESIGN

ONLINE MARKETING

SUCHMASCHINEN-
OPTIMIERUNG (SEO)

7 TOLLE MITARBEITER

adlo.CH

Inhaber
Lukas Keller



SCHUPPISSER AG

Bleche und Abdichtungen am Bau – Handwerker mit
Köpfchen für massgeschneiderte Lösungen

056 485 88 00 www.schuppisser.ch

Baden blüht - lassen Sie sich von uns verzaubern.

Kommen Sie vorbei in unserem Blumenladen am Theaterplatz 12 in Baden.

badenblüht!
Theaterplatz 12
CH-5400 Baden
T +41 56 221 70 15
www.badenblüht.ch



badenblüht!

Franziska Schoop Floristik

Impressionen von 2019



Die Nationalratskandidaten der FDP Stadtpartei Baden



Stadtrat Philippe Ramseier beim Fraktionsausflug



Politapéro «FDP trifft ABB»



Standaktion vor den Sommerferien



VOSER

RECHTSANWÄLTE



Dr. iur. Philip Funk
Notar, eidg. dipl. Steuerexperte

Dr. iur. Peter Heer
Fachanwalt SAV Bau- und
Immobilienrecht

lic iur. Dieter Egloff
eidg. dipl. Steuerexperte

lic. iur. Patrick Bühlmann
Fachanwalt SAV Arbeitsrecht

lic. iur. Antonia Stutz
Notarin

Dr. iur. Markus Fiechter
LL.M.

lic. iur. Barbara Sramek
eidg. dipl. Steuerexpertin

Dr. iur. Lukas Breunig-Hollinger
Fachanwalt SAV Bau- und
Immobilienrecht

lic. iur. Christian Munz
Fachanwalt SAV Bau- und
Immobilienrecht

MLaw Andrea Schifferle
Notarin

lic. iur. Joachim Huber
eidg. dipl. Steuerexperte

lic. iur. Thierry Burkart
LL.M.

Dr. iur. Thomas Röthlisberger
Fachanwalt SAV Bau- und
Immobilienrecht

lic. iur. Eliane Benjamin
Mediatorin SAV

M. A. Fiona Gedon

Dr. iur. Sabine Burkhalter Kaimakliotis
MLaw Inka Tschudin

MLaw Myriam Schuler

MLaw Cécile Pelet

Seniorpartner:

Dr. iur. Peter Voser
Fürsprecher, Notar

Dr. iur. Jan Kocher
Notar, LL.M.

Rechtskonsultenten:

Dr. iur. Markus Bill

Dr. iur. Ivo Zellwegger
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und
Versicherungsrecht

Voser Rechtsanwälte KIG
Stadtturmstrasse 19
BT Hochhaus
CH-5401 Baden
Telefon 056 203 10 20
info@vosser.ch

www.vosser.ch